

# **Die Entwicklung des Bürgerrechts in Graubünden**

**Dr. Julius Putzi**

1951

*TL X 332%*

Buchdruckerei Dr. J. Weiß / Affoltern am Albis

# Inhalt

Quellen . . . . .	Vm
Literatur .. . . .	X
Abkürzungen . . . . .	XVI
Vorwort . . . . .	XVIII

## ERSTER TEIL

<b>A. Die staatsrechtliche Struktur des Freistaates Gemeiner Drei Bünde</b>	<b>1</b>
I. Die Gerichtsgemeinden . . . . .	1
1. Die genossenschaftliche Grundlage . . . . .	1
2. Die Entwicklung zur selbständigen staatlichen Gebietskörperschaft . . . . .	3
3. Die staatsrechtliche Bedeutung . . . . .	7
Et. Die Nachbarschaften . . . . .	10
1. Die Rechtsnatur . . . . .	10
2. Zweck und Organisation . . . . .	12
HI. Die Einzelbünde und der Gesamtstaat . . . . .	14
1. Der Gotteshausbund . . . . .	14
2. Der Obere oder Graue Bund . . . . .	15
3. Der Zehngerichtenbund . . . . .	16
4. Der Gesamtstaat .. . . .	18
IV. Die Untertanenlande . . . . .	20
<b>B. Graubünden während der Helvetik and als schweizerischer Kanton</b>	<b>23</b>
I. Der Anschluß an Helvetien . . . . .	23
II. Die MediationsVerfassung von 1803 . . . . .	24
m. Die Verfassung von 1814 . . . . .	26
IV. Der einheitliche Kanton .. . . .	28
<b>C. Die Bündner Gemeinde im begrifflichen Wandel</b> . . . . .	<b>31</b>

## ZWEITER TEIL

Vorbemerkung und begriffliche Grundlagen . . . . .	4 0
<b>A. Die bürgerrechtlichen Verhältnisse im Freistaat Gemeiner Drei Bünde</b>	<b>43</b>
1. Das Gerichts- oder Landschaftsbürgerrecht . . . . .	43
1. Die Entstehung des Gerichtsbürgerrechts . . . . .	43

2. Der Erwerb des Gerichtsbürgerrechts. . . . .	44
A. Erwerb durch Abstammung . . . . .	44
B. Erwerb durch Heirat . . . . .	46
C. Erwerb durch Einbürgerung . . . . .	48
a) Die Aufnahmebedingungen. . . . .	48
b) Das Aufnahmeverfahren. . . . .	57
D. Erwerb durch Erstreckung. . . . .	61
E. Erwerb durch Schenkung . . . . .	63
3. Der Inhalt des Gerichtsbürgerrechts. . . . .	66
A. Die mit dem Gerichtsbürgerrecht verbundenen Rechte. . . . .	66
a) Politische Rechte. . . . .	66
b) Übrige Rechte. . . . .	72
B. Die mit dem Gerichtsbürgerrecht verbundenen Pflichten . . . . .	77
4. Die Einbürgerungspolitik . . . . .	80
5. Der Verlust des Gerichtsbürgerrechts. . . . .	86
A. Verlust durch Tod und durch Heirat . . . . .	86
B. Verwirkung des Bürgerrechts durch Wegzug, Unter- lassen der Aufrechterhaltung und durch Erwerb eines andern Bürgerrechts . . . . .	87
C. Entzug des Bürgerrechts als Strafe . . . . .	89
II. Das Nachbarschaftsbürgerrecht . . . . .	91
1. Die Herausbildung des Nachbarschaftsbürgerrechts . . . . .	91
2. Der Erwerb des Nachbarschaftsbürgerrechts . . . . .	95
3. Das Verhältnis zwischen Gerichts- und Nachbarschafts- bürgerrecht . . . . .	105
4. Der Inhalt des Nachbarschaftsbürgerrechts . . . . .	108
A. Das Nutzungsrecht am Gemeinland . . . . .	108
B. Die übrigen Rechte. . . . .	111
C. Die beschränkten Rechte der Neubürger . . . . .	112
D. Die Pflichten des Nachbarschaftsbürgers . . . . .	113
5. Der Verlust des Nachbarschaftsbürgerrechts . . . . .	115
m. Die Hinter- und Beisassen . . . . .	118
1. Begriffliche Abgrenzung . . . . .	118
2. Die Erfordernisse zur Annahme als Hintersasse . . . . .	120
3. Die Rechtsstellung der Hintersassen. . . . .	122
IV. Das Bürgerrecht der Einzelbünde und des Freistaates Ge- meiner Drei Bünde. . . . .	124
1. Das Bürgerrecht der Einzelbünde . . . . .	124
2. Das Bürgerrecht des Freistaates Gemeiner Drei Bünde	127
A. Der Erwerb des Bürgerrechts Gemeiner Drei Bünde	128
B. Der Inhalt des Bürgerrechts Gemeiner Drei Bünde	134
C. Der Verlust des Bürgerrechts Gemeiner Drei Bünde	136

a) Verlust durch Wegzug, bzw. die Erfordernisse zur Aufrechterhaltung des Bürgerrechts auswärts niedergelassener Bündner . . . . .	136
b) Entzug des Bürgerrechts als Strafe . . . . .	142
3. Das Bürgerrecht in den Untertanenlanden . . . . .	143
<b>B. Die bürgerrechtlichen Verhältnisse im Kanton Graubünden . . . . .</b>	<b>145</b>
Vorbemerkung . . . . .	<b>145</b>
I. Das Gerichtsbürgerrecht . . . . .	146
II. Das Bundesbürgerrecht . . . . .	148
III. Das Gemeindebürgerrecht . . . . .	153
1. Der Erwerb des Gemeindebürgerrechts . . . . .	153
A. Personen- und familienrechtliche Erwerbsgründe . . . . .	153
a) Eheliche Abstammung . . . . .	153
b) Außereheliche Abstammung . . . . .	154
c) Eheschließung . . . . .	158
B. Die ordentliche Naturalisation . . . . .	162
a) Die Aufnahmebedingungen . . . . .	162
b) Das Aufnahmeverfahren . . . . .	164
c) Die Einbürgerungspraxis . . . . .	167
C. Besondere Erwerbsarten . . . . .	169
a) Erwerb durch Schenkung . . . . .	169
b) Erwerb durch Erstreckung . . . . .	170
c) Die Einbürgerung von Heimatlosen und Findelkindern . . . . .	172
2. Der Inhalt des Gemeindebürgerrechts . . . . .	176
A. Die politischen Rechte . . . . .	<b>176</b>
B. Die übrigen Rechte . . . . .	177
a) Der Anspruch auf Duldung in der Gemeinde . . . . .	177
b) Der Anspruch auf Unterstützung im Verarmungsfall . . . . .	178
c) Der Anspruch auf Anteil an den Gemeinudenutzungen . . . . .	180
d) Die Rechte der Gemeindeangehörigen . . . . .	182
3. Der Verlust des Gemeindebürgerrechts . . . . .	183
A. Personen- und familienrechtliche Verlustgründe . . . . .	183
B. Der Entzug des Bürgerrechts . . . . .	184
C. Die Entlassung aus dem Bürgerrecht . . . . .	185
IV. Das Kantonsbürgerrecht . . . . .	188
1. Der Erwerb des Kantonsbürgerrechts . . . . .	188
2. Der Inhalt des Kantonsbürgerrechts . . . . .	191
3. Der Verlust des Kantonsbürgerrechts . . . . .	193